

Mit Sinnen experimentieren- Sprache begreifen

Gila Hoppenstedt und Beate Widlok: **Mit Sinnen experimentieren. Sprache begreifen.** Frühes Fremdsprachenlernen mit dem CLIL-Ansatz. Experimente für DaF im Kindergarten: Einführung in Methoden des Sachfachlernens in praktische Modulen für das Lernen im Kindergarten.

Die Broschüre führt in die wichtigsten Methoden des Sachfachlernens ein und enthält viele praktische Module, die veranschaulichen, wie im Kindergarten an Hand von Experimenten – nebenbei auch Deutsch als Fremdsprache – gelernt werden kann.

In einer übersichtlichen Darstellung erfahren Sie, was Sie unter dem Begriff „CLIL“ verstehen können und wie Sie das CLIL-Konzept auch schon im Elementarbereich verwenden können.

Im Kindergarten lernen Kinder Sprache spielerisch und stark handlungsorientiert. Sie nutzen all ihre Sinne, um etwas zu verstehen. Sie fassen es an, riechen daran, nehmen etwas in den Mund, um auszuprobieren, wie es schmeckt. Diesem Drang, mit allen Sinnen zu lernen, kann man leicht begegnen, indem man kleine Experimente durchführt. Experimente, die auf dem Einsatz der Sinnesorgane beruhen.

Damit die Erzieher*innen selbst auch verstehen, was sich in den Sinnesorganen, im Auge, im Ohr etc., abspielt, führt jedes Kapitel zunächst in die Funktion der Sinnesorgane ein. Dieses kleine Infokapitel dient also der Einführung für die Erzieher*innen und sollte nicht mit den Kindern besprochen werden. Aber gegebenenfalls kann der/die Erziehende so auf Fragen der Kinder angemessen reagieren.

Anschließend wird vorgestellt, welchen Wortschatz, also welche einzelnen Fachbegriffe und welche festen Wendungen (Chunks) die Erzieher*innen im Fremdsprachenunterricht (in dieser bestimmten Stunde) verwenden sollten.

Die Handpuppe führt das Experiment durch. In unserem Fall ist das „Hans Hase“, es kann aber auch eine andere Handpuppe sein. Sie ist der Deutschsprecher in der Gruppe: Wenn die Kinder mit ihr kommunizieren wollen, geht das nur auf Deutsch. Den Umgang mit der Puppe und die Wendungen, die sie in dieser Stunde spricht, sollten die Erzieher*innen vor der Stunde gut üben, damit die Rolle für die Kinder glaubwürdig ist. Der genaue Ablaufplan der Stunde ist ebenfalls verfügbar. Die Erzieher*innen /die Handpuppe handelt/spricht, die Kinder hören zu, handeln, verstehen, müssen aber nicht sprechen.

Wenn das Experiment stattgefunden hat und die Kinder es verstanden haben, können sie ein Forschungsblatt „bearbeiten“. Es ist so gestaltet, dass man dafür weder schreiben können muss noch neue deutsche Vokabeln verwenden muss. Aber die Kinder demonstrieren damit, dass sie das auf Deutsch vorgeführte Experimente verstanden haben.